

Gemeinde Geeste
Der Bürgermeister
- Fachbereich II Finanzen -

Vorlage - 200/027/2023

Beratungsfolge	Termin
Verwaltungsausschuss	07.12.2023
Rat der Gemeinde Geeste	14.12.2023

Außer- und überplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen im Haushaltsjahr 2023

öffentlicher Tagesordnungspunkt

Darstellung des Sachverhaltes:

Für nachfolgende Buchungsstellen ist die Genehmigung zur Leistung einer außer- bzw. überplanmäßigen Auszahlung gemäß § 117 NKomVG im Haushaltsjahr 2023 notwendig:

a)

Produkt: 1.2.6.01 Ortsfeuerwehren
Maßnahme: 8888 Anschaffung beweglich. Vermögen Anschaffungswert von über 1.000 EUR netto
Sachkonto: 78730000 Erwerb bewegl. Vermögensgegenstände über 1.000 Euro netto

Mittel laut Haushaltsplan/Ermächtigung aus Vorjahren:	57.469,64 Euro
Bisher bereits genehmigte überplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen:	0,00 Euro
Bisherige Haushaltsmittel insgesamt:	57.469,64 Euro
Davon bereits verbraucht bzw. beauftragt:	24.714,20 Euro
Somit stehen derzeit noch zur Verfügung:	32.755,44 Euro
Es werden somit zusätzlich benötigt:	13.000,00 Euro
Haushaltsmittel dann insgesamt:	70.469,64 Euro

Begründung für die Mittelüberschreitung:

Im Rahmen einer Schulungsveranstaltung für Feuerwehrkräfte zum Thema Rettung/Befreiung von Menschen aus KFZ der neuesten Generation, musste festgestellt werden, dass die bisher vorhandene Rettungsschere (17 Jahre alt) der Ortsfeuerwehr Groß Hesepe nicht mehr den aktuellen Erfordernissen entspricht. Eine eingeholte Stellungnahme vom Kreisbrandmeisters sieht hier unverzüglichen Handlungsbedarf, so dass nach erfolgter Abstimmung mit dem Gemeindebrandmeister eine kurzfristige Neuanschaffung erforderlich ist.

Deckung der Mehrauszahlung:

Minderauszahlungen bei der Buchungsstelle 5.4.1.01/8007.78722000 (Sanierung von Straßen und Wirtschaftswegen -pauschale Mittel-).

b)

Produkt: 1.2.6.01 Ortsfeuerwehren
Maßnahme: 6003 Feuerwehrgerätehaus Osterbrock
Sachkonten: 78311000 Erwerb beweglicher Vermögensgegenstände (OF Osterbrock)
78710000 Bauliche Maßnahmen am Feuerwehrgerätehaus Osterbrock

Mittel laut Haushaltsplan/Ermächtigung aus Vorjahren:	6.600,00 Euro
Bisher bereits genehmigte überplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen:	0,00 Euro
Bisherige Haushaltsmittel insgesamt:	6.600,00 Euro
Davon bereits verbraucht bzw. beauftragt:	4.239,50 Euro
Somit stehen derzeit noch zur Verfügung:	2.360,50 Euro
Es werden somit zusätzlich benötigt:	10.000,00 Euro
Haushaltsmittel dann insgesamt:	16.600,00 Euro

Begründung für die Mittelüberschreitung:

Im Zuge der baulichen Um- bzw. Erweiterungsmaßnahmen des Feuerwehrgerätehauses Osterbrock, waren im Haushalt 2023 Mittel für neue Möbel in einer Größenordnung von 6.600, -- Euro eingeplant worden. Zunächst wurden allerdings noch Ausgabemittel für den erforderlichen Zaunbau an der süd-östlichen Grundstücksgrenze in einer Größenordnung von knapp 4.300, -- Euro verbraucht, so dass sich die vorhandenen Mittel entsprechend reduziert haben. Zudem erhöhen sich die Kosten für das Mobiliar aufgrund von Preissteigerungen gegenüber der Kostenschätzung um ca. 5.400, -- Euro.

Deckung der Mehrauszahlung:

Minderauszahlungen bei der Buchungsstelle 5.4.1.01/8007.78722000 (Sanierung von Straßen und Wirtschaftswegen -pauschale Mittel-).

c)

Produkt: 1.2.6.01 Ortsfeuerwehren
Sachkonten: Deckungskreis Ortsfeuerwehren Ergebnishaushalt

Mittel laut Haushaltsplan/Ermächtigung aus Vorjahren:	238.700,00 Euro
Bisher bereits genehmigte überplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen:	0,00 Euro
Bisherige Haushaltsmittel insgesamt:	238.700,00 Euro
Davon bereits verbraucht bzw. beauftragt:	229.104,17 Euro
Somit stehen derzeit noch zur Verfügung:	9.595,83 Euro
Es werden somit zusätzlich benötigt:	65.000,00 Euro
Haushaltsmittel dann insgesamt:	303.700,00 Euro

Begründung für die Mittelüberschreitung:

Für Unterhaltungsarbeiten am Feuerwehrgerätehaus Osterbrock waren im Etat 2023 insgesamt 29.000, -- Euro (Einbau einer Be- und Entlüftungsanlage) eingeplant. Allerdings haben sich die Gesamtkosten auf bisher rund 92.000 Euro (+63.000 Euro über Ansatz) erhöht. Für die Be- und Entlüftungsanlage im Schulungsraum sind Kosten von rd. 62.000, -- Euro entstanden. Zusätzlich hat die notwendige Erneuerung der elektrischen Leitungen hat knapp 20.000, -- Euro an Finanzmitteln verbraucht. Weitere Maßnahmen wie der Einbau von LED-Beleuchtung sowie teilweise notwendige neue brandschutzsichere Kabelkanäle haben zu Gesamtkosten von ca. 10.000, -- Euro geführt.

Im Feuerwehrbereich sind zudem Mehrkosten bei der Unterhaltung der Feuerwehrfahrzeuge in einer Größenordnung von ca. 13.000, -- Euro zu erwarten. Unter Berücksichtigung von anderweitigen Einsparungen im Deckungskreis, u.a. bei der Anschaffung geringwertiger Vermögensgegenstände und

den Aufwendungen für Verbrauchsmittel, verbleibt „unterm Strich“ ein erwartetes Finanzierungsdefizit von 65.000, -- Euro.

Deckung der Mittelüberschreitung:

Finanzieller Entlastungsbetrag des Landkreises Emsland (Überschussbeteiligung aus 2022).

d)

Produkt: 2.1.6.01 Geschwister-Scholl-Schule - Oberschule der Gemeinde Geeste
Maßnahme: 2033 (neu) Zaunanlage Geschwister-Scholl-Schule
Sachkonto: 78730000 Auszahlung für sonstige Baumaßnahmen (Zaunanlage)

Mittel laut Haushaltsplan/Ermächtigung aus Vorjahren:	0,00 Euro
Bisher bereits genehmigte überplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen:	0,00 Euro
Bisherige Haushaltsmittel insgesamt:	0,00 Euro
Davon bereits verbraucht bzw. beauftragt:	0,00 Euro
Somit stehen derzeit noch zur Verfügung:	0,00 Euro
Es werden somit zusätzlich benötigt:	11.000,00 Euro
Haushaltsmittel dann insgesamt:	11.000,00 Euro

Begründung für die Mittelüberschreitung:

Im Rahmen der Baumaßnahme „Ortsdurchfahrt Dalum“, ist die bisherige Zaunanlage der Geschwister-Scholl-Schule als Abgrenzung zur Meppener Straße abgebaut worden. Diese soll nunmehr durch einen neuen Doppelstab-Mattenzaun ersetzt werden.

Deckung der Mehrauszahlung:

Minderauszahlungen bei der Buchungsstelle 5.1.1.02/3002.78724000 (Umgestaltung „Am Kottenkamp“ – DE Geeste)

e)

Produkt: 5.7.3.02 Bauhof
Maßnahme: 3026 Bauliche Maßnahmen/Erneuerung Bauhof
Sachkonto: 78710000 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen

Mittel laut Haushaltsplan/Ermächtigung aus Vorjahren:	597.728,27 Euro
Bisher bereits genehmigte überplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen:	0,00 Euro
Bisherige Haushaltsmittel insgesamt:	0,00 Euro
Davon bereits verbraucht bzw. beauftragt:	548.458,30 Euro
Somit stehen derzeit noch zur Verfügung:	49.269,97 Euro
Es werden somit zusätzlich benötigt:	160.000,00 Euro
Haushaltsmittel in 2023 dann insgesamt:	757.728,27 Euro

Begründung für die Mittelüberschreitung:

Im Nachgang zum Abriss des in Folge eines Brandschadens abgängigen Wohngebäudes beim Bauhof der Gemeinde Geeste an der Biener Straße, wurde entsprechend des Beschlusses des Rates der Gemeinde Geeste vom 02.07.2020 (Vorlage 600/029/2020) nach erfolgtem Abbruch Ende des Jahres 2020 mit dem Bau eines neuen Sozialgebäudes mit Werkstatt im Mai 2023 begonnen. Hierfür wurden insgesamt 663,700 € bereitgestellt. Im Zuge der jetzt erfolgten Durchführung der Baumaßnahme haben sich weitere Kostenerhöhungen ergeben, so dass das Gesamtvolumen der Maßnahme nunmehr insgesamt bei 823.700, -- Euro liegt, somit der Finanzbedarf des Jahres 2023 um weitere 160.000, -- Euro ansteigt. Bisher nicht eingeplante Mehrkosten in Höhe von 70.000, -- Euro sind insbesondere begründet u.a. durch notwendig gewordener Austausch der Heizungsanlage, Erstellung eines Wärmeschutznachweises, Lichtausschnitt für Rolltore, Einbau Stahlrahmen im Fußboden im Bereich der Arbeitsbühne, Vergrößerung der Fluchttüre sowie neue Außentür im Bestand, qualitativ höherwertige Bodenbelagsarbeiten und zusätzliche nicht vorher feststellbare brandschutztechnische Arbeiten in verschiedensten Bereichen. Weitere mit der Maßnahme verbundene Kostenpositionen in Höhe von

90.000, -- Euro wurden bisher in der Planung noch nicht berücksichtigt.

Seitens der Versicherung wurden Schadensersatzzahlungen in Höhe von insgesamt 431.164,78 Euro in den Jahren 2020 und 2022 geleistet. Diese umfasste neben den Abbruchkosten (50.048,94 Euro) und Ersatzbaukosten (350.000 Euro) auch teilweise Kostenerstattungen für die übergangsweise notwendige Anmietung der Containeranlage (bisherige Kosten knapp 22.000, -- Euro) sowie kleinere Materialschäden, die noch zusätzlich zu den Baukosten aufzubringen waren bzw. sind.

Deckung der Mehrauszahlung:

Minderauszahlungen bei der Buchungsstelle 5.4.1.01/8007.78723000 (Sanierung von Radwegen – investiv – pauschale Mittel)

f)

Produkt: 2.8.1.01 Förderung der Heimat- und Kulturpflege
Sachkonto: 43189100 Bewirtschaftungskostenanteil für Emsland-Moormuseum (inklusive Personalkostenzuschuss)

Mittel laut Haushaltsplan/Ermächtigung aus Vorjahren:	175.500,00 Euro
Bisher bereits genehmigte überplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen:	0,00 Euro
Bisherige Haushaltsmittel insgesamt:	0,00 Euro
Davon bereits verbraucht bzw. beauftragt:	169.701,37 Euro
Somit stehen derzeit noch zur Verfügung:	5.798,63 Euro
Es werden somit zusätzlich benötigt:	41.000,00 Euro
Haushaltsmittel in 2023 dann insgesamt:	216.500,00 Euro

Begründung für die Mittelüberschreitung:

Vom dem im Haushalt 2023 eingeplanten Deckungsmittel in Höhe von 120.000, -- Euro (Bewirtschaftungskostenzuschuss) und 55.500, -- Euro (Personalkostenzuschuss) wurden bisher für den Bereich der Bewirtschaftungskosten 132.040, -- Euro durch den Trägerverein Emsland Moormuseum und 37.661,37 Euro seitens des Landkreises Emsland zur anteiligen Personalkostenfinanzierung bis einschließlich Oktober 2023 angefordert. Die Erhöhung des Bewirtschaftungskostenanteils in einer Größenordnung von bisher 12.040, -- Euro ergibt sich aus 2.040, -- Euro zusätzlicher Defizitabdeckung des Jahres 2022 sowie 10.000, -- Euro nachträglicher Budgeterhöhung im Rahmen der Haushaltsplanung des Emsland-Moormuseums 2023.

Seitens des Landkreises Emsland wurde die Gemeinde nunmehr über die aktuell angespannte Haushaltslage des Moormuseums in Groß Hesepe aufgrund unvorhergesehener Mehraufwendungen in einer Größenordnung von 130.000, -- Euro informiert. Dieser Betrag setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:

- Reparatur einer Kellerwand infolge eines Wasserschadens, Erneuerung morscher Holzbohlen auf Brücken und Wegen (53.000, -- Euro),
- Ausfall eines Fördermittelgebers (50.000, -- Euro),
- Zahlung der Inflationsausgleichsprämie an Arbeitnehmer (27.000, -- Euro).

Von der Gesamtsumme in Höhe von 130.000, -- Euro soll seitens der Gemeinde ein Anteil in Höhe von 30.000, -- Euro übernommen werden. Zuzüglich der für das 4. Quartal 2023 zu erwartenden Personalkostenanforderung von 16.500, -- Euro würde sich somit insgesamt ein zusätzlicher Bedarf gegenüber der ursprünglichen Etatplanung von 41.000, -- Euro ergeben.

Deckung der Mehrauszahlung:

Finanzieller Entlastungsbetrag des Landkreises Emsland (Überschussbeteiligung aus 2022).

Finanzielle Auswirkungen:

Sind bei der jeweiligen Buchungsstelle aufgeführt

Beschlussvorschlag:

Die außer- bzw- überplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen werden wie vorgetragen genehmigt.